



HALBJAHRES-

FINANZBERICHT 2016

EASY  SOFTWARE

WIR DENKEN SIE VORAUSS

KONZERNDATEN (IFRS) AUF EINEN BLICK

	30.06.2016	30.06.2015
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	18.655	18.468
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.410	1.659
Konzernergebnis	1.332	1.641
davon auf die Gesellschafter der EASY SOFTWARE AG entfallend	1.412	1.533
Ergebnis je Aktie in €	0,26	0,28
Mitarbeiter im Halbjahresdurchschnitt	259	277
	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	41.928	36.068
Eigenkapital	23.488	22.387
Eigenkapitalquote	56%	62%



INHALT

Allgemeiner Teil	
Konzerndaten auf einen Blick	2
Aktionärsbrief	5
Die EASY-Aktie	7
Konzernzwischenlagebericht	8
Konzernzwischenabschluss 2016 (IFRS)	
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzerngesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Konzernerneigenkapitalveränderungsrechnung	19
Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss (IFRS)	20

HINWEIS ZU ZUKUNFTS- GERICHTETEN AUSSAGEN

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt die Situation der EASY Gruppe am 30. Juni 2016 wieder.

Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im Halbjahresfinanzbericht sind jedoch außerdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z. B. "wird", "erwartet", "könnte", "schätzt", "plant", "beabsichtigt", "ist der Auffassung", "prognostiziert" oder ähnliche Termini gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannte Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches der EASY Gruppe davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der EASY Gruppe nehmen, sind z. B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen die EASY Gruppe tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen, Entwicklung der internationalen Finanzmärkte etc.*

Die EASY Gruppe warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Halbjahresfinanzberichtes wieder. Die EASY Gruppe übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

AKTIONÄRSBRIEF

SEHR GEEHRTE
AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

die EASY Gruppe blickt auf ein ebenso ereignisreiches wie erfolgreiches erstes Halbjahr 2016 zurück. Die EASY SOFTWARE AG ist in Deutschland weiterhin Marktführer und konnte ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr erneut deutlich steigern, und zwar um 18,2% gegenüber dem Vorjahreshalbjahr. Wesentlichen Anteil daran hatte das im August 2015 erworbene PCM-Geschäft. Zum Ende des ersten Halbjahres 2016 lag der Auftragsbestand bei TEUR 3.254 gegenüber TEUR 2.513 zum Vergleichsstichtag 2015. Die EASY SOFTWARE AG steigerte den Auftragsbestand damit um 29,5%.

Das Halbjahresergebnis enthält mit TEUR 3.209 eine Summe, die der EASY SOFTWARE AG aufgrund von Schadensersatzprozessen erstinstanzlich zugesprochen wurden. Die Prozessgegner sind gegen das Urteil in Berufung gegangen. Für die erwarteten Rechtsberatungskosten hat EASY Rückstellungen in Höhe von TEUR 424 gebildet. Der Ergebnisnettoeffekt vor Steuern lag somit bei TEUR 2.785. In Summe fielen die Rechts- und Beratungskosten im ersten Halbjahr 2016 mit TEUR 64 um 80% geringer aus als im Vorjahreszeitraum. Damit scheint absehbar, dass die Belastungen hinter dem Vorjahresniveau verbleiben werden.

Der Aufsichtsrat hat im April diesen Jahres Herrn Thorsten Eska zum Vorstandsmitglied bestellt. Herr Eska verantwortet die Ressorts Finanzen, Verwaltung, Personal, Legal Services, IT, Einkauf und Auftragsbearbeitung. Er hat seine Tätigkeit bei der EASY SOFTWARE AG zum 1. Juli aufgenommen. Der Vorstand der Gesellschaft besteht nun aus zwei Personen.

Die im Geschäftsjahr 2014 begonnene EASY FIT-Strategie konnte ihre positiven Auswirkungen auf unser Geschäft weiter entfalten. Wenngleich sich die getroffenen Maßnahmen noch ergebnisbelastend auswirken, erwarten wir mittelfristig positive Effekte durch die planmäßigen und zukunftsichernden Investitionen in den Bereichen Produktentwicklung, Personal und Organisation.

Ferner passen wir unser Lösungs-Portfolio noch stärker den Markterfordernissen an: Erste Cloud-Lösungen nehmen künftig einen immer größeren Stellenwert für Kunden ein. Darum entwickelt EASY zielstrebig smarte Lösungen in der Cloud zu einer neuen, wichtigen Säule im Angebot. Dabei kommen sowohl Public- als auch Private-Cloud-Lösungen zum Einsatz. Um unsere Cloud-Aktivitäten besser steuern zu können und auch im Markt eine höhere Sichtbarkeit zu erreichen, haben wir diese in einer eigenen Tochtergesellschaft, der EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH (EES) zusammengefasst.

Die Cloud-basierten Geschäfte konnten unsere Erwartungen bislang nicht in vollem Umfang erfüllen. Der Grund hierfür: Die Vertriebszyklen erfordern ein längeres Zeitfenster als ursprünglich erwartet. Dadurch verschieben sich geplante Umsätze zumindest in Teilen auf einen späteren Zeitpunkt. Gleichwohl zählen unsere noch jungen Cloud-Lösungen, u. a. unser Angebot auf der Salesforce-Plattform, aber auch neue Services wie Mobile App's- und Plattformlösungen von Spirit zu den Werttreibern von EASY. Seit Anfang August 2016 steht die erste EASY App im Apple Store zur Verfügung.

Erlauben Sie mir, auch einen Blick auf das laufende zweite Halbjahr zu werfen. Ende September 2016 findet an unserem zentralen Unternehmenssitz in Mülheim an der Ruhr traditionell die zweitägige Kunden- und Partnerveranstaltung EASY WORLD statt. Hier stellt die EASY Gruppe ihre neuesten Software-Produkte und -Lösungen vor. In diesem Jahr können wir gleich vier Highlights präsentieren: eine Innovation in der Archivierung, ein vollständig neues Konzept zur Lösungserstellung mit der ECM-Suite, die ersten Angebote von PCM für die SAP Cloud sowie – im Kontext der Cloud bereits von mir umrissen – unsere neue Spirit Suite. Erfahrungsgemäß setzt die EASY WORLD merklich positive Impulse für das laufende Geschäft und damit auch für die Auftragslage im Geschäftsjahr 2017.

Darüber hinaus verfolgt die EASY Gruppe auch weiterhin konsequent ihre Strategie, anorganisch zu wachsen. Wie in den Vorjahren zielen unsere Unternehmensakquisitionen primär darauf, weiter Marktanteile zu gewinnen, Know-how-Potenziale auszubauen und unser Portfolio im Einklang mit den Markterfordernissen stimmig abzurunden.

Zudem werden wir auch in der zweiten Jahreshälfte 2016 jeden Tag aufs Neue daran arbeiten, unsere gesteckten Ziele zu erreichen. Wir bedanken uns bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für

ihr starkes Engagement und ihren außerordentlichen Einsatz ebenso wie bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Willy Crémers
Sprecher des Vorstands



DIE EASY-AKTIE

Die EASY-Aktie ist mit einem Kurs von EUR 4,15 in das Jahr 2016 gestartet; der Kurs am 30.06.2016 schloss mit EUR 4,30. Der Halbjahrestiefststand betrug EUR 3,68 am 09.02.2016 und der Halbjahreshöchststand betrug EUR 4,85 am 22.04.2016.

Die EASY-Aktie auf einen Blick

Jahreshöchststand	4,85 EUR
Jahrestiefststand	3,68 EUR
Schlusskurs am 30. Juni 2016	4,30 EUR
Grundkapital am 30. Juni 2016	5.403.000 EUR
Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2016	5.403.000
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30. Juni 2016	5.403.000

Kenndaten der EASY-Aktie

ISIN	DE0005634000
WKN	563 400
Börsenkürzel	ESY
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)
Börsensegment	General Standard, Regulierter Markt
Handelsplätze/Börsen	XETRA, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf
Designated Sponsor	BankM, Frankfurt am Main

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFTEN

Im ersten Halbjahr 2016 entwickelten sich die EASY SOFTWARE AG und ihre wesentlichen operativen und im Konzernhalbjahresabschluss vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wie folgt:

EASY SOFTWARE AG

Der Aufsichtsrat hat im April 2016 Herrn Thorsten Eska zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt. Sein Aufgabengebiet umfasst die Ressorts Finanzen, Verwaltung, Personal, IT, Legal Services, Einkauf und Auftragsbearbeitung. Herr Eska hat seine Tätigkeit bei der EASY SOFTWARE AG zum 01. Juli aufgenommen; der Vorstand der Gesellschaft besteht nunmehr aus zwei Personen.

Die EASY SOFTWARE AG konnte ihre Umsatzerlöse im ersten Halbjahr erneut deutlich steigern. Diese erreichten mit TEUR 14.722 einen Zuwachs um TEUR 2.270 bzw. 18,2% gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (30. Juni 2015: TEUR 12.452). Wesentlichen Anteil an der Umsatzsteigerung hatte das im August 2015 erworbene PCM-Geschäft.

Das Halbjahresergebnis der EASY SOFTWARE AG konnte deutlich verbessert werden und beläuft sich auf TEUR 2.290 (30. Juni 2015: TEUR -381). Im Halbjahresergebnis sind TEUR 3.209 enthalten, die der EASY SOFTWARE AG aufgrund von Schadensersatzprozessen erstinstanzlich zugesprochen worden sind. Dieser Betrag ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen (TEUR 3.320 gegenüber TEUR 302 zum 30. Juni 2015) enthalten. Die Prozessgegner sind jedoch gegen das Urteil in Berufung gegangen. Für die erwarteten Rechtsberatungskosten wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 424 gebildet. Der Ergebnisnettoeffekt vor Steuern lag somit bei TEUR 2.785.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2016 lag der Auftragsbestand bei TEUR 3.254 gegenüber TEUR 2.513 zum Vergleichsstichtag 2015. Der Auftragsbestand konnte damit um TEUR 741 bzw. 29,5% gesteigert werden.

GESCHÄFTSVERLAUF DER TOCHTER- GESELLSCHAFTEN DER EASY SOFTWARE AG

Die Tochtergesellschaften der EASY SOFTWARE AG übernehmen den Vertrieb von EASY Lizenzen und bieten in diesem Zusammenhang Consulting-Dienstleistungen und teilweise auch eigene, EASY ergänzende Lösungen an.

Der Geschäftsverlauf der operativen Tochtergesellschaften stellte sich im ersten Halbjahr 2016 wie folgt dar (Zahlenangaben zu den Tochtergesellschaften nach HGB oder lokalen Rechnungslegungsvorschriften):

CFT CONSULTING GMBH (BETEILIGUNGSQUOTE 100%)

Die Umsatzerlöse der CFT Consulting GmbH sind zum Vorjahr von TEUR 4.252 auf TEUR 3.712 gesunken. Im Rahmen der Reorganisierungsmaßnahmen wird ein weiterer Partner nun direkt von der EASY SOFTWARE AG betreut. Sowohl Material- und Personalaufwand, als auch die sonstigen Aufwendungen liegen deutlich unterhalb des Vorjahres. Das Halbjahresergebnis hat sich daher im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv entwickelt und erreichte TEUR 518 (1. Halbjahr 2015: TEUR -159).

EASY ENTERPRISE SERVICES GMBH (BETEILIGUNGSQUOTE 100%)

Wie bereits im Geschäftsbericht 2015 erwähnt, hat EASY den Ausbau der Cloud-Services und das Entwicklungsprogramm EASY-Spirit in der EASY ENTERPRISE SERVICES GmbH gebündelt. Das 1. Halbjahr 2016 war für diese Gesellschaft daher weiterhin durch Investitionen in diese Bereiche geprägt.

Die Umsatzerlöse erreichten TEUR 40 nach TEUR 31 im 1. Halbjahr 2015. Die mit der Übernahme der Cloud-Services und des Entwicklungsprogramms EASY Spirit verbundenen Personalkosten und sonstigen Aufwendungen beeinflussten das Ergebnis des 1. Halbjahres deutlich. Der Fehlbetrag zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres erreichte TEUR 451 (Vorjahresvergleichszeitraum: Fehlbetrag

von TEUR 73). Die Planungen für die Gesellschaft sehen ein merkliches Umsatzwachstum ab dem Geschäftsjahr 2017 vor.

EASY SOFTWARE GMBH, ÖSTERREICH (BETEILIGUNGSQUOTE 100%)

Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 900 auf TEUR 953 gesteigert werden. Im Wesentlichen begründet durch einen gestiegenen Personalaufwand ging das Halbjahresergebnis auf TEUR 3 zurück, nachdem es im Vorjahr noch bei TEUR 68 gelegen hatte.

EASY SOFTWARE (UK) PLC. (BETEILIGUNGSQUOTE 100%)

Die Umsatzerlöse der EASY SOFTWARE (UK) PLC reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 798 auf TEUR 723. Bei leicht gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrug der Halbjahresfehlbetrag TEUR 1, wohingegen im Vorjahr noch ein Gewinn von TEUR 61 erreicht wurde.

EASY SOFTWARE INC. (BETEILIGUNGSQUOTE 100%)

Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund der im Vorjahr begonnenen Verstärkung der Marketingaktivitäten merklich von TEUR 397 (30. Juni 2015) auf TEUR 506 an. Bei leicht gestiegenen Personalkosten verbesserte sich das Ergebnis des Halbjahres von TEUR 47 auf TEUR 85.

EASY SOFTWARE TÜRKIYE LTD. STI. (BETEILIGUNGSQUOTE 51%)

Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 96 auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (TEUR 98) und liegen noch deutlich unter Plan. Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen in der Türkei ist weiterhin stark durch die derzeitige politische Lage beeinflusst. Der Halbjahresfehlbetrag erreichte TEUR 163, (Halbjahresfehlbetrag im Vorjahr: TEUR 123). Der Aufbau des Personalbestandes der EASY SOFTWARE Türkiye ist ursächlich für den Rückgang des Ergebnisses trotz konstanter Umsatzerlöse.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EASY GRUPPE

Die Zahlen des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses sind aufgrund der Entkonsolidierung der otris software AG zum 30. April 2015 nur sehr eingeschränkt mit den angegebenen Vorjahreswerten vergleichbar, da in diesen noch die Umsätze und Kosten der otris software AG für die ersten vier Monate 2015 enthalten sind.

UMSATZENTWICKLUNG

Im 1. Halbjahr 2016 erreichten die Umsatzerlöse der EASY Gruppe TEUR 18.655 und lagen damit nur geringfügig (TEUR 187 bzw. 1,0%) über denjenigen des Vorjahresvergleichszeitraums (TEUR 18.468). Ursächlich dafür sind zum einen Umsatzsteigerungen in der EASY SOFTWARE AG, Umsatzrückgänge in einigen Tochtergesellschaften, vor allem aber der Entkonsolidierungseffekt der otris software AG zum 30. April 2015, deren Umsätze aus den Monaten Januar bis April 2015 noch im Vorjahresvergleichswert enthalten sind.

Die Umsätze mit Softwarelizenzen lagen über denjenigen des Vorjahres, zum Ende des ersten Halbjahres blieben diese aber noch hinter den Erwartungen zurück. Weiterhin positiv entwickelten sich die Umsätze aus Softwarepflege und Dienstleistungen.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Das EBITDA der EASY Gruppe lag im 1. Halbjahr 2016 bei TEUR 2.483 (30. Juni 2015: TEUR 2.853). Im Vergleich der beiden Halbjahre ergibt sich ein Rückgang des EBITDA um TEUR 370 bzw. 13,0%.

Das Konzern-Halbjahresergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) beträgt TEUR 1.410 nach TEUR 1.659 im 1. Halbjahr 2015, was einem Rückgang von TEUR 249 bzw. 15,0% entspricht.

Belastend wirkten sich in den ersten sechs Monaten vor allem der Materialaufwand aus, der von

TEUR 3.248 auf TEUR 4.362 anstieg. Neben der Zunahme des Einkaufs von Fremdleistungen wirkt sich hier zugleich noch ein Effekt der Entkonsolidierung der otris software AG aus, da die Zahlungen für Softwarelizenzen an diese Gesellschaft, die zuvor konzernintern stattfanden, nunmehr als Einkauf von Fremdleistungen zu verbuchen sind.

Das den Eigenkapitalgebern der EASY SOFTWARE AG nach IFRS zustehende Ergebnis beläuft sich auf TEUR 1.412 (1. Halbjahr 2015: TEUR 1.533). Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR 0,26 nach EUR 0,28 im 1. Halbjahr 2015. In der Gesamtergebniserrechnung ergibt sich, bedingt durch Umgliederungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste sowie durch Währungsumrechnungsdifferenzen ein den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis in Höhe von TEUR 1.183 (30. Juni 2015: TEUR 1.674).

Das Ergebnis des 1. Halbjahres 2016 der EASY Gruppe ist durch den Sondereffekt des erstinstanzlichen Urteils einer Schadensersatzklage aufgrund von Organhaftung gekennzeichnet. Dieser führte zu einer einmaligen Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 3.209 und Bildung von Rückstellungen für erwartete Rechtsberatungskosten in Höhe von TEUR 424. Zudem war das Vergleichshalbjahr 2015 durch den Entkonsolidierungsgewinn der otris software AG gekennzeichnet, was die direkte Vergleichsmöglichkeit der beiden Halbjahresergebnisse erheblich einschränkt.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Zum 30. Juni 2016 lag die Bilanzsumme der EASY Gruppe bei TEUR 41.928 (31. Dezember 2015: TEUR 36.068). Die Zunahme lag bei TEUR 5.860 bzw. 16,2%. Ursächlich für den Anstieg war auf der Aktiva-Seite eine Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte, die von TEUR 10.431 (31. Dezember 2015) auf TEUR 17.720 anstiegen. Die kurzfristigen Vermö-

genswerte erreichten damit 42,3% der Bilanzsumme (31. Dezember 2015: 28,9%). Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten vor allem der Zahlungsmittelbestand (TEUR 6.365 nach TEUR 3.192 zum 31. Dezember 2015) sowie die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte (TEUR 6.041 nach TEUR 1.033 zum 31. Dezember 2015) signifikante Steigerungen. In den sonstigen Vermögenswerten sind unter anderem auch die bereits erwähnten Schadensersatzansprüche aufgrund von Organklagen enthalten. Die langfristigen Vermögenswerte erreichten zum Halbjahr TEUR 24.208 und machten 57,7% der Bilanzsumme des Konzerns aus (31. Dezember 2015: TEUR 25.637 bzw. 71,1% der Bilanzsumme).

Das Eigenkapital einschließlich der nicht beherrschten Anteile lag zum 30. Juni 2016 bei TEUR 23.488 (31. Dezember 2015: TEUR 22.387). Die Eigenkapitalquote sank auf 56,0% (31. Dezember 2015: 62,1%). Die Schulden stiegen von TEUR 13.681 (37,9% der Bilanzsumme) zum 31. Dezember 2015 auf nunmehr TEUR 18.440 bzw. 44,0% der Bilanzsumme. Insbesondere die sonstigen Schulden stiegen deutlich von TEUR 4.386 (31. Dezember 2015) auf TEUR 12.746. Hintergrund für den starken Anstieg der sonstigen Schulden ist die Rechnungsabgrenzung der Erträge aus Softwarepflege, die von den Kunden zu Jahresbeginn für das Gesamtjahr im Voraus entrichtet werden.

FINANZLAGE

Zum 30. Juni 2016 lagen die verfügbaren liquiden Mittel bei TEUR 6.365 gegenüber dem 30. Juni 2015 (TEUR 9.834) bedeutet dies einen Rückgang um TEUR 3.469 bzw. 35,3%.

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit lag bei TEUR 5.511 (30. Juni 2015: TEUR 5.478); der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit bei TEUR 284 (30. Juni 2015: TEUR 4.397). Die in der Cash Flow-Rechnung enthaltenen Vorjahresvergleichszahlen für die Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit und aus

Investitionstätigkeit weichen von den zum 30. Juni 2015 veröffentlichten Zahlen ab, da es zu einer nachträglichen Veränderung des Ausweises der durch die Entkonsolidierung der otris software AG abgehenden Finanzmittel zwischen diesen beiden Cash Flow-Bereichen kam. Der veränderte Ausweis hat jedoch keinerlei Einfluss auf die Höhe des erzielten Cash Flows insgesamt und entspricht der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015.

Die Finanzierungstätigkeit der Gruppe führte zu einem Mittelabfluss in Höhe von TEUR 2.054 (30. Juni 2015: Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 3.832).

MITARBEITER

Im 1. Halbjahr 2016 waren in der EASY Gruppe durchschnittlich 259 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (1. Halbjahr 2015: 277). Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum bedeutet dies einen Rückgang der Mitarbeiterzahl um 18 Personen bzw. um 6,5%. Die Reduktion der Mitarbeiterzahl ist im Wesentlichen ein Effekt der Entkonsolidierung der otris software AG, deren Mitarbeiter noch anteilig für die ersten vier Monate 2015 in den Vorjahreszahlen Berücksichtigung fanden. Zugleich gewann EASY durch den Erwerb des PCM-Bereichs 28 neue Mitarbeiter.

NACHTRAGSBERICHT

Es liegen keine in einem Nachtragsbericht zu nennenden Ereignisse vor.

CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Innerhalb der Anbieter von Archivierungslösungen nimmt die EASY Gruppe nach wie vor eine exponierte Stellung ein. Diese Marktposition ermöglicht es der Gruppe, Marktchancen leichter und schneller zu

ergreifen als andere Anbieter. Durch den breitgefächerten indirekten Vertrieb ist EASY zudem nicht von der Marktentwicklung einer bestimmten Branche oder von Kunden einer bestimmten Unternehmensgröße abhängig.

Innerhalb der Marktchancen ist der weltweite Trend zur Digitalisierung besonders hervorzuheben. Die Produkte und Lösungen der EASY Gruppe sind dafür konzipiert, Geschäftsprozesse zu digitalisieren und damit auch in hohem Maße zu automatisieren. Insbesondere die darin enthaltenen Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungspotentiale werden nach Auffassung des Vorstands dazu führen, dass die Nachfrage nach entsprechender Software hoch bleiben wird. Durch die Entwicklung und Markteinführung neuer, den Anforderungen der heutigen Arbeitswelt gerecht werdender Produkte und Lösungen sieht der Vorstand die Chance, von diesem Trend überdurchschnittlich zu profitieren.

Für die EASY Gruppe liegen die wesentlichen Risiken im Markt- und Wettbewerbsumfeld. Neben der allgemeinen Konjunkturlage können vor allem branchenspezifische Risiken den Geschäftsverlauf beeinflussen. Die wesentlichen Einflüsse für künftige Erfolge sind die Entwicklungskraft für marktgerechte Produkte verbunden mit einem tragfähigen Vertriebskonzept. Produktrisiken begegnet der Vorstand durch Weiterentwicklungen der Produkte, intensiven Qualitätstests vor der Auslieferung neuer Versionen sowie mit einem Ausbau der Schulungsprogramme für Kunden, Mitarbeiter und Vertriebspartner. In Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung bestehen insbesondere Umsatz- und Ergebnisrisiken, die unter Umständen trotz laufender Kostenkontrolle nicht vollständig kompensiert werden können.

Ein der Gesellschaft erstinstanzlich zugesprochener Schadensersatz wurde im 1. Halbjahr 2016 als sonstiger betrieblicher Ertrag verbucht. Sollte es gegen die Erwartung des Vorstandes jedoch zu einem anderslau-

tenden Urteil in höheren Instanzen kommen, müsste diese Buchung in späteren Perioden ergebnisbelastend zurückgenommen werden. Die Einbuchung des Schadensersatzanspruches im 1. Halbjahr 2016 hatte keinen Einfluss auf die Liquidität der Gesellschaft.

Im Rahmen ihrer Geschäftsstrategie erwirbt die EASY Gruppe auch andere Unternehmen. Allgemein unterliegen Unternehmenskäufe hohen Risiken, die trotz einer sorgfältigen Überprüfung der Kaufobjekte durch eine Due Diligence-Prüfung nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Des Weiteren können sich Wertberichtigungsrisiken auf die Geschäfts- und Firmenwerte der EASY Tochtergesellschaften ergeben, sofern diese zukünftig nicht die erwarteten positiven Ergebnisse erzielen.

Risiken sieht der Vorstand zudem für die Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften in der Türkei und in Großbritannien. In der Türkei beeinflusst die politische Lage das Geschäft negativ, in Großbritannien sind die Auswirkungen des Austritts aus der Europäischen Union bislang nicht zuverlässig abschätzbar. Neben Auswirkungen auf das operative Geschäft kann es zudem aufgrund von Währungskursveränderungen zu negativen Einflüssen auf die Darstellung der Geschäftsergebnisse in EUR (Darstellungswährung der EASY Gruppe) kommen.

Allen erkennbaren Risiken, sowohl im nationalen als auch im internationalen Geschäft, wird mit einem konsequenten Controlling durch den Vorstand der EASY SOFTWARE AG begegnet.

Die Einhaltung der strategischen Vorgaben wird durch die jeweiligen Fachabteilungen kontrolliert. Die laufende zentrale Prüfung der unternehmerischen Kennzahlen (wie beispielsweise die Entwicklung von Neukunden, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, der Cash Flow sowie die Bestände an liquiden Mitteln) rundet zusammen mit der Überwachung von Planungsabweichungen, der Prozesskontrolle sowie der

Markt- und Wettbewerbsanalyse das Risiko-Management der EASY Gruppe ab.

EASY verfügt damit über ein Steuerungs- und Überwachungssystem, das die Erkennung, die Analyse und die Kommunikation bestandsgefährdender Risiken und ihrer Veränderungen sicherstellt.

Aufgrund der gruppeninternen Maßnahmen geht der Vorstand davon aus, auftretende Risiken auf ein Minimum reduzieren zu können. Konsequentes Risiko-Management sehen wir als Instrument zur langfristigen Absicherung des Unternehmens.

AUSBLICK UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Die Planungen für das laufende Geschäftsjahr, die vom Vorstand im Geschäftsbericht 2015 veröffentlicht wurden, haben weiterhin Bestand. Die von der Gruppe erwirtschafteten Ergebnisse werden innerhalb der vom Vorstand verabschiedeten Bandbreiten liegen. Wie in den letzten Jahren wird der größte Teil des Ergebnisses im 2. Halbjahr erzielt werden, wenngleich das 1. Halbjahr etwas unterhalb der Planungen verlief.

Ende September 2016 wird in Mülheim an der Ruhr traditionell die Kunden- und Partnerveranstaltung EASY WORLD stattfinden, auf der die Gruppe ihre neuesten Softwareprodukte und -lösungen vorstellt. Die Schwerpunkte werden in diesem Jahr auf der Innovation in der Archivierung, dem vollständig neuen Konzept zur Lösungserstellung mit der ECM-Suite, den ersten Angeboten des Bereichs PCM für die SAP Cloud und der neuen Spirit Suite liegen. Der Vorstand erwartet auch in diesem Jahr positive Impulse der EASY WORLD für das laufende Geschäft und für die Auftragslage im Geschäftsjahr 2017.

Der im zweiten Halbjahr 2015 im Rahmen eines Asset-Deals erworbene PCM-Bereich entwickelt sich wie erwartet positiv und wird im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres im Ergebnis über Plan liegen.

Weitere positive Auswirkungen erwarten wir aus dem laufenden Transformationsprogramm EASY FIT 2017, das planmässig mit Investitionen in die Bereiche Entwicklung, Personal und Organisation fortgesetzt wird.

Die Erwartungen hinsichtlich der cloudbasierten Geschäfte konnten bislang nicht in vollem Umfang erfüllt werden. Durch längere Vertriebszyklen als ursprünglich geplant, verschieben sich die geplanten Umsätze zumindest teilweise in künftige Perioden.

Der Vorstand erwartet, dass die ergebnisbelastenden Rechts- und Beratungskosten, die im Zusammenhang mit Prozessen, die gegen ehemalige Organe der Gesellschaft geführt werden, entstehen, im laufenden Geschäftsjahr unterhalb derer des Vorjahres liegen.

Die Strategie der EASY Gruppe anorganisch zu wachsen wird weiter verfolgt. Wie schon in den Vorjahren zielen entsprechende Unternehmensakquisitionen in erster Linie auf eine Ausweitung von Marktanteilen, den Ausbau von Know-how-Potenzialen und die Abrundung des Portfolios. Daran anknüpfend werden wir uns in 2017 intensiver um die internationale Geschäftsentwicklung kümmern.

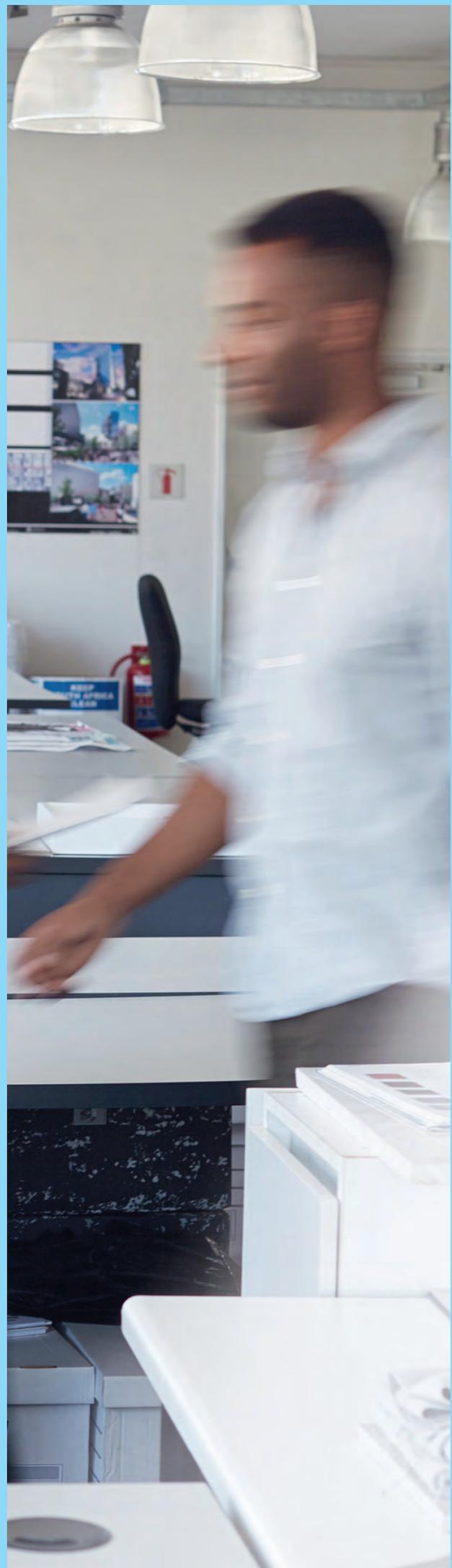
Mülheim an der Ruhr, 31. August 2016



Willy Cremers
Sprecher des Vorstands



Thorsten Eska



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS 2016 (IFRS)

KONZERNBILANZ – AKTIVA

		30.06.2016	31.12.2015
		TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Softwareentwicklungskosten		119	130
Geschäfts- oder Firmenwert		5.794	5.794
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		7.340	8.103
Sachanlagen		1.311	1.325
At Equity bewertete Finanzanlagen		5.314	6.005
Forderungen aus Ertragsteuern		16	16
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		109	113
Latente Steueransprüche		4.205	4.151
		24.208	25.637
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	7	345	420
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	4.192	4.780
Forderungen aus Ertragsteuern	9	777	1.006
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	10	6.041	1.033
Zahlungsmittel	11	6.365	3.192
		17.720	10.431
	Summe Aktiva	41.928	36.068

KONZERNBILANZ – PASSIVA

		30.06.2016	31.12.2015
		TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		5.403	5.403
Rücklagen			
Kapitalrücklage		27.135	27.135
Gewinnrücklagen		35	35
Gesamtergebnis		-9.166	-10.349
Eigenkapitalanteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens		23.407	22.224
Nicht beherrschende Anteile		81	163
		23.488	22.387
Schulden			
Langfristige Schulden			
Latente Steuerschulden	13	1.326	1.444
Personalrückstellungen	14	579	388
Finanzielle Verbindlichkeiten		1.872	2.383
Kurzfristige Schulden			
Ertragsteuerschulden	15	6	363
Finanzielle Verbindlichkeiten	16	1.022	2.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	889	2.196
Sonstige Schulden	19	12.746	4.386
		18.440	13.681
	Summe Passiva	41.928	36.068

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2016	2015
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	18.655	18.468
Sonstige betriebliche Erträge	3.400	3.236
Materialaufwand	4.362	3.248
Personalaufwand	10.430	10.746
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.073	1.194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.780	4.857
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.410	1.659
Ergebnis aus at Equity bewerteten Finanzanlagen	55	0
Finanzerträge	1	5
Finanzaufwendungen	43	24
Ergebnis vor Steuern	1.423	1.640
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-91	1
Konzernergebnis	1.332	1.641
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-80	108
Den Anteilseigner der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Ergebnis	1.412	1.533
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,26	0,28

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2016 TEUR	2015 TEUR
Konzernergebnis	1.332	1.641
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Berechnung der Personalverbindlichkeiten	-125	35
Posten, die zukünftig unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	0	8
- davon den Minderheiten zuzurechnen	0	4
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Geschäftsbereiche	-107	124
- davon den Minderheiten zuzurechnen	-3	-5
Erfolgswirksame Reklassifizierung aufgrund Entkonsolidierung	0	-27
Sonstiges Ergebnis	-232	140
Gesamtergebnis der Periode	1.100	1.781
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	-83	107
Den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis	1.183	1.674

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2016	2015
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	1.332	1.641
- / + Der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzurechnende Nettozinsein- / -auszahlungen	42	19
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.073	1.194
- / + Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-212	468
- / + Zu- / Abnahme der aktiven latenten Steuern	-54	10
+ / - Zu- / Abnahme der passiven latenten Steuern	-118	-198
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-3.209	-2.731
+ / - Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	7.048	5.936
- gezahlte Ertragsteuern	-391	-861
= Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5.511	5.478
- Einzahlungen aus Verlust der Beherrschung der otis software AG abzüglich in diesem Zusammenhang abgehender Zahlungsmittel	0	-3.882
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-103	-242
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-182	-278
+ Zinseinzahlungen	1	5
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-284	-4.397
+ Aufnahme von Bankdarlehen	0	4.000
- Rückzahlung von Bankdarlehen	-2.011	-85
- Zinsauszahlungen	-43	-24
- Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter	0	-59
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.054	3.832
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.173	4.913
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.192	4.921
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.365	9.834

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG

Entwicklung 2015

	Eigenkapitalanteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens							Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzverlust	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen					
					Bewertung	Bewertung	Währungs-			
					Personalrückstellungen	Finanzinstrumente	differenzen			
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Januar 2015	5.403	27.135	35	-13.618	-196	23	110	18.892	1.524	20.416
Abgang Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.519	-1.519
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	-59	-59
Gesamtergebnis	0	0	0	1.533	35	-23	129	1.674	107	1.781
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	-2	0	0	-2	2	0
30. Juni 2015	5.403	27.135	35	-12.085	-163	0	239	20.564	55	20.619

Entwicklung 2016

1. Januar 2016	5.403	27.135	35	-10.361	-188	0	200	22.224	163	22.387
Gesamtergebnis	0	0	0	1.412	-125	0	-104	1.183	-83	1.100
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
30. Juni 2016	5.403	27.135	35	-8.949	-313	0	96	23.407	81	23.488

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, welcher Zwischenabschlüsse nach International Financial Reporting Standards (IFRS) regelt, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Konzernabschluss 2015 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Alle im Jahr 2016 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber keinen nennenswerten Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Konzernanhang im Finanzbericht 2015 entnommen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Veränderungen im Konsolidierungskreis hat es seit dem 31. Dezember 2015 nicht gegeben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Diese erfolgt im EASY-Konzern nach geografischen Gesichtspunkten und gliedert sich in die Segmente Deutschland, Österreich, Großbritannien, USA, Singapur und Türkei. Für die Segmente gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernzwischenabschluss.

**1. Januar bis
30. Juni 2016**

	Deutschland	Österreich	England	USA	Singapur	Türkei	Konso- lidierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	18.418	953	723	506	0	96	-2.041	18.655
- Außenumsatz	16.398	951	723	505	0	78		18.655
- intersegmentäre Umsätze	2.020	2	0	1	0	18	-2.041	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.498	8	-1	85	-4	-163	0	1.423
Ertragsteuern	-86	-5	0	0	0	0	0	-91
Konzernergebnis	1.413	3	-1	85	-4	-163	-1	1.332

**1. Januar bis
30. Juni 2015**

	Deutschland	Österreich	England	USA	Singapur	Türkei	Konso- lidierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	19.797	900	798	397	0	98	-3.522	18.468
- Außenumsatz	16.307	889	798	397	0	77		18.468
- intersegmentäre Umsätze	3.490	11	0	0	0	21	-3.522	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.560	96	61	49	-3	-123	0	1.640
Ertragsteuern	31	-28	0	-2	0	0	0	1
Konzernergebnis	1.591	68	61	47	-3	-123	0	1.641

FORDERUNGEN AUS RECHTSSTREITIGKEITEN

Die EASY SOFTWARE AG führt derzeit mehrere Prozesse gegen ehemalige Organmitglieder. Am 13. Januar 2016 hat das Landgericht Duisburg Manfred A. Wagner zum Schadenersatz verurteilt. Hintergrund dieses Urteils war die Zahlung des Kaufpreises aus dem Verkauf einer Beteiligung der EASY SOFTWARE AG an der ScanOptic Gesellschaft für Scanner- und optische Speichertechnologie mbH. Gegenstand des Verfahrens war darüber hinaus die Rückzahlung eines Darlehens der EASY SOFTWARE (UK) PLC. durch die EASY SOFTWARE AG an den Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred A. Wagner. Die Höhe der Schadenersatzforderung beläuft sich auf EUR 2,7 Mio. einschließlich Zinsen. In einem weiteren Verfahren hat das Landgericht Duisburg am 11. Februar 2016 einen Schadenersatz gegen die Herren Manfred A. Wagner, Josef Gerner sowie die EASY Solutions GmbH ausgesprochen. Hintergrund dieses Urteils war die Gewährung einer Bürgschaft von Seiten der EASY SOFTWARE AG zur Absicherung von Verbindlichkeiten der konzernfremden EASY Solutions GmbH gegenüber der Stadtparkasse Mülheim an der Ruhr. Die Schadenersatzforderung beläuft sich einschließlich der Zinsen auf ca. EUR 0,5 Mio. Gegen beide Urteile wurde von den Beklagten Berufung eingelegt. Die EASY SOFTWARE AG hat aus den vorgenannten Urteilen im Wege der Sicherungsvollstreckung zur Sicherung der

Schadenersatzansprüche Forderungen von Manfred A. Wagner gegen ein Kreditinstitut gepfändet. Hierauf erklärte das Kreditinstitut, dass es die gepfändete Forderung in voller Höhe anerkennt.

Aufgrund der Gerichtsurteile zugunsten der EASY SOFTWARE AG wurden im Halbjahresabschluss Erträge in Höhe von EUR 3,2 Mio. bei den sonstigen Forderungen und sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Wir gehen davon aus, dass die Verfahren durch die Berufungen und durch die erst für Februar/März 2017 festgelegten neuen Gerichtstermine weitere Rechtskosten nach sich ziehen.

Für damit verbundene Rechtsberatungskosten wurden daher Rückstellungen von TEUR 424 gebildet, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen sind.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Höhe der Geschäftsvorfälle und die Höhe der ausstehenden Salden in Bezug auf nahestehenden Personen und Unternehmen sowie im Bezug auf assoziierte Unternehmen, belaufen sich auf folgende Beträge:

	30.06.2016	30.06.2015
	TEUR	TEUR
Erbrachte Leistungen an		
- assoziierte Unternehmen	391	3
- sonstige	0	41
	391	44
Erhaltene Leistungen von		
- assoziierte Unternehmen	2.945	235
- sonstige	39	347
	2.984	582
Forderungen aus erbrachten Leistungen an		
- assoziierte Unternehmen	0	4
- sonstige	0	0
	0	4
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leistungen von		
- assoziierte Unternehmen	151	150
- sonstige	0	57
	151	207

FINANZINSTRUMENTE

		Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	4.192	4.780	4.192	4.780
Zahlungsmittel	(1)	6.365	3.192	6.365	3.192
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(2)	2.894	4.904	2.894	4.904
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2)	889	2.196	889	2.196
Sonstige Schulden (soweit Finanzinstrumente)	(2)	2.124	2.354	2.124	2.354

Bewertungskategorien nach IAS 39:

(1) Kredite und Forderungen

(2) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten

Die zur Ermittlung der den Finanzinstrumenten beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kommen aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Stufe 2: Input-Faktoren - außer Preisen gemäß Stufe 1 -, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Grundsätzlich verwendet der EASY-Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

		30.06.2016	30.06.2015
Konzernergebnis	TEUR	1.332	1.641
nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	TEUR	80	-108
den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Ergebnis	TEUR	1.412	1.533
Anzahl der Aktien	Stück	5.403.000	5.403.000
Ergebnis je Aktie	EUR / Stück	0,26	0,28

EREIGNISSE NACH DEM HALBJAHRESSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, liegen nicht vor.

ORGANE

Mit Wirkung zum 1. Juli 2016 wurde Herr Thorsten Eska zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Ansonsten gab es in der Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat seit dem 31. Dezember 2015 keine Veränderungen.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex inklusive Abweichungen wurde den Aktionären durch Eintrag auf unseren Internetseiten (www.easy.de/ecm-softwareanbieter/investor-relations/corporate-governance/) dauerhaft zugänglich gemacht.

Mülheim an der Ruhr, 31. August 2016



Willy Cremers
Sprecher des Vorstands



Thorsten Eska

AKTIENBESITZ VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats ist seit dem 31. Dezember 2015 unverändert.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mülheim an der Ruhr, 31. August 2016



Willy Cremers
Sprecher des Vorstands



Thorsten Eska



AUSLANDSGESELLSCHAFTEN

Österreich

EASY SOFTWARE GmbH

Mauermannstraße 8 | A-5023 Salzburg

+43 662 461546

office@easy-austria.at | easy-austria.at

Großbritannien

EASY SOFTWARE (UK) PLC.

Reflection House, The Anderson Centre, Olding Road,

Bury St. Edmunds | Suffolk, IP33 3TA, UK

+44 1284 727870

info@easysoftware.co.uk | easysoftware.co.uk

Singapur

EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD.

4 Battery Road, Bank of China Building, #25-01

Singapore 049908

+1 610 3508677

info@easy.de | easy.de

Türkei

EASY SOFTWARE TÜRKIYE. LTD. ŞTİ.

Cumhuriyet Cad. Onarımlı Sk. No:9 / 6 | Kavacık İstanbul

+90 216 53774 50

info@easy.de | easy.de

USA

EASY SOFTWARE INC.

102 Pickering Way, Suite 503 | Exton, PA 19341, USA

+1 610 2409260

sales@easysoftware.us | easysoftware.us

EASY SOFTWARE AG

Am Hauptbahnhof 4

45468 Mülheim a. d. Ruhr | Deutschland

+49 208 450160

info@easy.de | easy.de

EASY SOFTWARE

WIR DENKEN SIE VORAUSS